

Unser Mitglied Klaus Kolb Dank hat die ganze Fahrt organisiert und durch seine guten Beziehungen zu Eisenstadt (Partnerstadt von Bad Kissingen) das Ganze zu einer runden Sache werden lassen.

1. Tag Donnerstag, den 13.05.1999

Abfahrt in Oerlenbach am 12.05. um 23.00 Uhr. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Bus der Firma Wolf, defektem Gebläse und Stau auf der Autobahn, erreichten wir trotzdem fast planmäßig Eisenstadt im Burgenland.

Herrlich untergebracht im Gästehaus der burgenländischen Wirtschaftskammer, alle im Einzelzimmer, fing unser Jahresausflug gut in Österreich an.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus „Haydn-Bräu“ fuhren wir mit dem Bus nach Bratislava (Preßburg). Die Grenzkontrolle war wie früher im Ostblock.

Mit zwei kundigen Führern aus der Stadtverwaltung Eisenstadt begann die Stadtführung in Bratislava.

Nach dem Abendessen in einem Bierkeller in Bratislava ging es zurück nach Eisenstadt. Nach langem Suchen fanden wir die richtige Autobahn nach Österreich.

2. Tag Freitag, den 14.05.1999

Nach dem Frühstück war die Besichtigung des Neusiedler Sees und des dortigen Nationalparks vorgesehen. An diesem Tag hatte das Wetter mit uns leider kein Einsehen. Es regnete und wir konnten vieles nur von dem Bus aus sehen. Die Führung für diesen Tag hatte Kurt Fleischhacker von der Stadtverwaltung übernommen.

Am Abend war der Empfang im Rathaus der Stadt Eisenstadt durch Herrn Bürgermeister Alois Schwarz.

Der Abend klang im Burschenschank Tinhof in der Pfarrgasse aus.

3. Tag Samstag, den 15.05.1999

Die Fahrt in das Südburgenland, bei schönem Wetter, war ein Erlebnis. Nahe der ungarischen Grenze fuhren wir zur Burg Lockenhaus, weiter zum Freilandmuseum Gerersdorf, wo eine Schnapsverkostung nach der Führung stattfand.

Das Mittagessen nahmen in Jennersdorf im Gasthaus Raffel ein. Eigens für uns bestellte Zigeunermusik spielte auf.

Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Besichtigung der Weinkelleranlagen von Heiligenbrunn. Eine Weinprobe des Uandler (naturbelassener Wein) war der Abschluß. Rückkehr nach Eisenstadt über die Pinktaler Rotweinstraße.

Abendessen in der neueröffneten Schloßtaverne in Eisenstadt. Der Ober servierte „Kesselgulasch im Flug“. Erich Hartmann und Reiseleiter Klaus Kolb „saßen in der Flugschneise“. (*Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen*)

4. Tag Sonntag, den 16.05.1999

Am Sonntag waren wir Gäste der Stadt Eisenstadt, die uns zum Festakt „125 Jahre Feuerwehr Eisenstadt“, eingeladen hat. Mittagessen, Wein, Bier, Schnaps, Kaffee alles inclusive.

Der Ausklang des Jahresausfluges 1999 fand im Kleinhöflinger Hof der Familie Acherl (Buschenschänke) statt.

Der zuerst vorgesehene Küroinhausaufenthalt wurde durch das GSP Süd nicht genehmigt.

Daraufhin bot sich unser Kamerad Arno Gruchmann an, als Ersatz einen Aufenthalt im oberbayerischen Voralpenland zu organisieren.

1. Tag Donnerstag, den 01.06.2000

Nach der pünktlichen Abfahrt um 06.00 Uhr in Oerlenbach erreichten wir gegen 10.00 Uhr die Landeshauptstadt München.

Am Flughafen FJS (Franz-Josef Strauß) genossen wir eine interessante Besichtigung der LH-Technik.

Danach folgte das Mittagessen im Restaurant „Airbräu“ im Flughafen.

Um 13.00 Uhr erfolgte die Weiterfahrt in das Naturfreundehaus in Weilheim, wo die Kameraden vom Organisator, Arno Gruchmann, empfangen wurden (er wohnt in der Nähe und hat die Busanreise nicht mitgemacht).

Nach dem Beziehen der Quartiere fuhren wir bereits um 15.30 Uhr zum Kloster Andechs, dem heiligen Berg der Oberbayern. Nach einer äußerst humorvollen und sachkundigen Führung durch Pater Blei durch das Kloster, wurde anschließend noch das Klosterbräustüberl auf eine Mass des guten (aber gefährlichen) Klosterbieres besucht. Trotzdem wurde unbeschadet das Quartier in Weilheim erreicht.

2. Tag Freitag, den 02.06.2000

Nach dem Frühstück fuhren wir nach München. Dort stand die Filmkunst auf dem Programm. Eine zeitintensive Besichtigung der Filmstadt Geiselgasteig und eine Führung mit der Bavaria Filmtour eröffnete uns interessante Einblicke in die Welt der „laufenden Bilder“, der Stars, Sternchen und Helden.

3. Tag Samstag, den 03.06.2000

Der heutige Tag war den sportlichen Aktivitäten in den oberbayerischen Bergen gewidmet. Eine ganztägige Bergtour zeigte uns die Schönheiten dieser Region.

4.Tag Sonntag, den 04.06.2000

Die Heimfahrt führte über Ingolstadt, wo wir das Bayerische Armeemuseum besichtigten. Nach dem Mittagessen im Gasthof „Zur Post“ in Denkendorf erreichten die Kameraden am späten Nachmittag wieder Oerlenbach.

Ausflug 2001 vom 14.06.2001 bis 17.06.2001

Sachsen

Unser Kamerad Dietmar Bohlender fuhr sicher und gewandt unseren Bus.

1. Tag Donnerstag, den 14.06.2001

Von Oerlenbach aus fuhren wir zuerst nach Chemnitz (zu DDR-Zeiten Karl-Marx-Stadt) und nahmen dort an einer Stadtrundfahrt mit Führung teil.
Anschließend fuhren wir in den Raum Dresden nach Ort Hohnstein.
Im dortigen Naturfreundehaus bezogen wir unser Quartier.

2. Tag Freitag, den 15.06.2001

Nach dem Frühstück stand eine Wanderung im Elbsandsteingebirge auf dem Plan mit anschließender Besichtigung der Festung Königstein.

3. Tag Samstag, den 16.06.2001

Heute ging es nach Dresden, wo es bei der ausgiebigen Stadtführung sehr viel zu sehen gab. Ein besonderer Höhepunkt war die Besichtigung der berühmten Bastei.

4. Tag Sonntag, den 17.06.2001

Die Heimreise führte uns über die Tschechische Republik mit einem kurzen Besuch in Karlsbad wieder zurück nach Oerlenbach.
Bis auf die Unterkunft war es eine gelungene Fahrt gewesen.

Ausflug 2002 vom 30.05.2002 bis 02.06.2002

Mecklenburg-Vorpommern

Dietmar Bohlender fuhr den mit 52 Kameraden besetzten Bus.

Von Oerlenbach fuhren wir auf die Insel Usedom in Mecklenburg-Vorpommern in den Ort Zinnowitz.

Unsere Unterkunft hatten wir dort im Naturfreundehaus.

Das Wochenende gestaltete sich abwechslungsreich durch

- Ausflüge,
- Rundfahrten,
- Besichtigungen und einer
- (leider verregneten) Bootsfahrt zur Insel Rügen.

Trotz des Regens war es ein sehr gelungener Ausflug.